

# 100-Jährige stößt gern mit Bananensaft an

## Jubilarin aus Dieskau feiert auf der Silberhöhe

**Halle/MZ/rbö.** Mit einem Geburtstagsglied auf den Lippen beging gestern Lina Martha Kopf geborene Weber im Cura-Seniorenzentrum, Querfurter Straße 10, ihren 100. Geburtstag. Die Jubilarin, die seit zehn Jahren in dem Pflegeheim auf der Silberhöhe lebt, stieß mit einem Gläschen Bananensaft auf das seltene Fest an. Im Kreise ihrer Gäste ließ sich die ehemalige Dieskauerin dann ein Stück leckeren Baumkuchen schmecken. Neben einem prächtigen Blumenstrauß lag ihre Lieblingsschokolade auf dem Gabentisch.

Zu den Besuchern am Ehrentag gehörte ihre Tochter Regina Ranzio. Die 67-Jährige überbrachte auch die Grüße der drei Enkel und vier Urenkel. Gleichzeitig dankte sie dem Pflegepersonal für die professionelle und umsichtige Arbeit. Im Kreis der Geburtstagsrunde

schweiften die Gedanken zurück in die Zeit um 1945.

In den letzten Tagen des Zweiten Weltkrieges wurde das Haus von Lina Martha Kopf ausgebombt. Wie durch ein Wunder überlebte sie nur leicht verletzt mit ihren Kindern den schrecklichen Schicksalsschlag.

Viele Erlebnisse verbanden sich mit der Arbeit in der Hallorenfabrik und anderen Einrichtungen in Halle. In jener Zeit bewies die Frau, wie ihr immer wieder bescheinigt wurde, eine erstaunliche Kondition. Ihre Wege erledigte sie damals ausschließlich mit dem Fahrrad. Heute ist der Radius der Witwe natürlich viel kleiner geworden, so eine Pflegerin. Dennoch schöpfe die Jubilarin immer wieder neue Lebenskraft aus alten und schönen Erinnerungen an ihren Heimatort.



Lina Martha Kopf stößt mit Tochter Regina Ranzio auf den 100. Geburtstag an.

MZ-Fotos (2): Thomas Meinicke